



KOMMENTAR

Peter J. Wieland
lungau.red@bezirksblaetter.com

Gut, dass Lungauer auf Ruhiges setzen

Im Projekt „Echt.Sein. Salzburger Lungau – Urlaub, der erdet“ haben sich neun Lungauer Gastgeber mit der Ferienregion, dem Unesco-Biosphärenpark und der „Salzburgerland Tourismus“ zusammengesetzt und spezielle Urlaubs-Angebote rund um das Thema Entschleunigung geschnürt. Raufkommen zum Runterkommen lautet die Devise, gemäß der im Lungau mit seinen wunderbaren Bergen, den erfrischenden Bergseen, dem traditionell gelebten Brauchtum und dem Hüttenidyll wohl relativ leicht zu handeln ist. Gute Sache, dieses Projekt!

Raufkommen, um oben gut runter zu kommen

„Echt.Sein. Salzburger Lungau – Urlaub, der erdet“: Zweiter Platz des Tourismuspreises geht in den Lungau.

LUNGAU (piw). Die Ferienregion Salzburger Lungau holte mit dem Projekt „Echt.Sein. Salzburger Lungau – Urlaub, der erdet“ den 2. Preis beim 15. Zipfer-Tourismuspreis in den Lungau. Die Verleihung fand letzten Mittwoch in der Fachhochschule Urstein statt. Dabei wurden kreative Initiativen und herausragende Tourismusprojekte im „Salzburgerland“ vor den Vorhang geholt. 19 Projekte waren eingereicht worden. Bei der Verleihung waren unter anderem auch **Leo Bauernberger** (GF Salzburgerland Tourismus), Landesrätin **Brigitta Pallauf** so-



Markus Schaflechner, Christina Bauer, Bettina van der Vaart, Kerstin Hartleben, Madeleine Pritz und Laura Pankratz. Foto: Ferienregion Salzburger Lungau

wie **Günter Hinterholzer** (Brau Union AG) anwesend. „Der Preis verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig eine starke Vernetzung ist; denn ohne gemeinsames Kräftebündeln sowie ohne starke Kooperationspartner wie Salzburgerland Tourismus, den Biosphärenpark und die Partnerbetriebe, wäre eine Umsetzung des Projektes auf solch breiter und professioneller Basis nur schwierig möglich“, freut sich **Madeleine Pritz**, GF Ferienregion Salzburger Lungau. „Der 2. Platz bestärkt uns darin, dass wir uns mit der touristischen Entwicklung auf dem richtigen Weg befinden. Nun gilt es, den crossmedialen Schwung zu nutzen, um das Interesse am Lungau zu festigen.“